



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 09.03.2007

Gremium	Ausschuss für Schule und Kultur
Sitzungsnummer	IX. WP/8. Sitzung -
Datum	Donnerstag, den 08.03.2007
Sitzungsbeginn	14:04 Uhr
Sitzungsende	15:12 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzender

Gerd Gries, Büdingen

Mitglieder

Stephanie Becker-Bösch, Butzbach
Irene Eckhardt, Bad Vilbel
Manfred Jordis, Bad Nauheim
Cornelia Kreher, Nidda
In Vertretung für Herrn Trautvetter
Ruth Mühlenbeck, Friedberg
In Vertretung für Frau Pfeiffer-Pantring
Wolfgang Patzak, Büdingen
Kristina Paulenz, Ober-Mörlen
Hannelore Rabl, Bad Vilbel
in Vertretung für Frau Hörz-Hövel
Dr. Erich Sehrt, Reichelsheim
Tobias Utter, Bad Vilbel
Herbert Wellenberg, Friedberg
Bernd Witzel, Bad Nauheim

Kreisausschuss

Bardo Bayer, Rockenberg
Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg
Ottmar Lich, Rabenau
Helmut Münch, Bad Nauheim
Edda Weber, Florstadt
Oswin Veith, Friedberg

Schriftführerin

Petra Schnelzer

Von der Verwaltung

Margot Bernd, Fachbereich Jugend, Schule und Soziales
Wolfgang Hofmann, Fachdienst Finanzen
Walter Lochmann, Volkshochschule
Simone Schestakoff, Fachbereich Jugend, Schule und Soziales

Vertreter weiterer Fraktionen

Klaus Fischer
Volker Sachs

Ausschussvorsitzender Gerd Gries begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 1

(Drucksachen-Nr. 2006-3223)

Entwurf des Investitionsprogramms 2006 - 2010 sowie der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 sowie 1., 2. und 3. Änderungsliste

Auf Nachfrage der Abg. Hannelore Rabl (Bündnis 90/Die Grünen) bezüglich einer Mensa an der Kurt-Schumacher-Schule in Karben teilt Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith mit, dass von Seiten der Schule ein Neubau gewünscht werde, der Kreis sich hingegen eine Erweiterung der vorhandenen Aula vorstelle. Für dieses Jahr sei noch nichts vorgesehen.

Auf Nachfrage der Abg. Hannelore Rabl (Bündnis 90/Die Grünen) bezüglich einer gymnasialen Eingangsstufe an der Gesamtschule Wölfersheim teilt der Kreisbeigeordnete Ottmar Lich mit, dass die Prüfung hierzu noch im Gange sei. Eine Erhebung der für die Entscheidung relevanten Daten habe stattgefunden, die Auswertung sei noch abzuwarten. Sicher sei, dass den Eltern in diesem Jahr noch keine feste Zusage gegeben werden könne.

Auf eine weitere Nachfrage der Abg. Hannelore Rabl (Bündnis 90/Die Grünen) nach einem Konzept für die Beruflichen Schulen teilt Kreisbeigeordneter Ottmar Lich mit, dass dies in Kürze vorliege. Eine Befragung sei durchgeführt worden, deren Daten sich in der Auswertung befänden.

Auf Nachfrage des Abg. Klaus Fischer (Die Linke.WASG) nach den eingestellten Mitteln für den Umzug der Wingerschule von Friedberg nach Bad Nauheim teilt der Erste Kreisbeigeordnete Veith mit, dass diese auskömmlich seien.

In diesem Zusammenhang und mit Hinblick auf die von der SPD-Fraktion vorliegenden Änderungsanträge (hier: Punkt 1 und 2) zum Haushalt 2007 kündigt der Abg. Tobias Utter (CDU) die Beantragung eines Haushaltsbegleitbeschlusses für die anschließend stattfindende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses an. Gegenstand sei der Bau von Mensen und Schulturnhallen. Es solle diesbezüglich unter Berücksichtigung der zu erwartenden Schulentwicklung der nächsten Jahre eine Prioritätenliste erstellt werden. Eine Gesamtbetrachtung sei sinnvoller, als der Herausgriff einzelner punktueller Projekte.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird Einverständnis bezüglich der Punkte 1 und 2 ihrer Änderungsanträge signalisiert, zu den Punkten 3 bis 5 soll aber abgestimmt werden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über die Änderungsanträge der SPD-Fraktion abstimmen, wobei Punkt 4 zunächst zurückgestellt wird und nach den Beratungen zu TOP 4 abgestimmt werden soll.

Punkt 3 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion wird bei 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 5 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion wird bei 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Gesamthaushalt abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen empfiehlt der Ausschuss für Schule dem Kreistag mehrheitlich zur Annahme:

- *das Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2010*
- *die Haushaltssatzung 2007 und den Haushaltsplan 2007 mit Anlagen*

TOP 2

(Drucksachen-Nr. 2006-3242)

Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Volkshochschule des Wetteraukreises

Der Abg. Tobias Utter (CDU) trägt den Antrag der Koalition vor, wonach § 13 Absatz 2 der Betriebssatzung dergestalt geändert werden soll, dass überall dort, wo bislang die Entsendung von zwei Vertreter/innen steht, diese auf eine Person reduziert werden soll. Des weiteren sollen in den Beirat sechs Mitglieder des Kreistages gewählt werden, in die Betriebskommission sieben.

Die Abg. Kristina Paulenz (SPD) erklärt hierzu bezüglich § 13 Absatz 2 Konsens, mit der Ausnahme der Ziffer 10, ebenso mit der Wahl von sechs Mitgliedern in den Beirat. Bei der Betriebskommission präferiere ihre Fraktion die Wahl von sechs statt sieben Kreistagsabgeordneten.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen beschließt der Ausschuss für Schule und Kultur mehrheitlich, dass sieben Vertreter/innen des Kreistages in die Betriebskommission zu wählen sind.

Einstimmig beschließt der Ausschuss für Schule und Kultur, dass bei § 13 Absatz 2, Ziffern 8, 11, 12, 20 und 21, der Betriebssatzung die jeweils zwei Vertreter/innen auf jeweils eine/n Vertreter/in zu reduzieren sind.

Sodann empfiehlt der Ausschuss für Schule und Kultur dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

I. *Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Volkshochschule des Wetteraukreises wird wie folgt geändert (Änderungen sind fettgedruckt):*

§ 3 Abs. 3

*Zweck des Eigenbetriebs ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsprogrammen im Rahmen der Volkshochschularbeit nach den Vorschriften des Hessischen **Weiterbildungsgesetzes** durch Veranstaltungen, die es den Teilnehmerinnen/Teilnehmern ermöglichen, sich Kenntnisse und Fertigkeiten für Leben, Beruf und gesellschaftliche Tätigkeit anzueignen.*

§ 7 Abs. 1 Ziff. 1

*7 Mitglieder des Kreistages, **die vom Kreistag für die Dauer seiner Wahlzeit aus seiner Mitte zu wählen sind. Männer und Frauen sind zu gleichen Anteilen vorzuschlagen.***

§ 8 Abs. 2 Ziff. 8

Stellungnahme zur Einstellung, Beförderung und Entlassung von **Beamtinnen und Beamten**, der Mitglieder der Betriebsleitung und der Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiter/innen sowie von anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen ab **Entgeltgruppe 13 TVöD**.

§ 11 Abs. 2

Zuständig für die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der Beschäftigten ist die Betriebsleitung mit Ausnahme der **Beamtinnen und Beamten**, der Mitglieder der Betriebsleitung und der **hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter/innen ab der Entgeltgruppe 13 TVöD**.

§ 13 Abs. 2 Ziff.

Dem Beirat gehören an:

1. der/die Vorsitzende der Betriebskommission **sowie das für die Verwaltung des Eigenbetriebs zuständige Mitglied des Kreisausschusses** kraft Amtes
2. **sechs** Mitglieder des Kreistages, die vom Kreistag für die Dauer seiner Wahlzeit aus seiner Mitte zu wählen sind
3. ein/e Vertreter/in der evangelischen Kirche
4. ein/e Vertreter/in der katholischen Kirche
5. ein/e Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer **Gießen-Friedberg**
6. ein/e Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft
7. ein/e Vertreter/in **der Agentur für Arbeit Gießen**
8. **ein/e** Vertreter/innen der Gewerkschaften
9. ein/e Vertreter/in der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“
10. ein/e Vertreter/in der Naturschutzverbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz, vorgeschlagen durch den Naturschutzbeirat
11. **ein/e** Vertreter/innen der Kursleiter/innen, die von der Vollversammlung der Kursleiter/innen vorzuschlagen sind
12. **ein/e** Vertreter/innen der Außenstellenleiter/innen, die von der Vollversammlung der Außenstellenleiter/innen vorzuschlagen sind
13. ein/e Kursteilnehmer/in
14. ein/e Vertreter/in des Ausländerbeirates
15. ein/e Vertreter/in des Seniorenbeirates
16. ein/e Vertreter/in der JobKOMM GmbH
17. ein/e Vertreter/in des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis
18. ein/e Vertreter/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
19. ein/e Vertreter/in der Arbeitgeberverbände (Benennung durch das Bildungshaus Bad Nauheim)
20. **ein/e** Vertreter/innen der allgemein bildenden Schulen und der Berufsschulen im Wetteraukreis
21. **ein/e** Vertreter/innen der Kreisvereinigung der Bürgermeister und Kassenverwalter des Wetteraukreises
22. ein/e Vertreter/in des Fördervereins der vhs wetterau
23. ein/e Vertreter/in des Sportkreises Wetterau
24. eine Vertreterin des Fachdienstes Frauen und Chancengleichheit

Der/die Leiter/in der Volkshochschule, der/die Stellvertreter/in und die pädagogischen Mitarbeiter/-innen der Volkshochschule gehören dem Beirat mit beratender Stimme an.

§ 13 Abs. 3

Den Vorsitz führt **das für die Verwaltung des Eigenbetriebs zuständige Mitglied des Kreisausschusses**

und im Verhinderungsfall ein vom ihm benanntes Mitglied der Betriebskommission

§ 13 Abs. 6

Der Volkshochschulbeirat nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Entgegennahme des Jahresberichts, weiterer Berichte der Volkshochschule und Stellungnahme hierzu
- Beratung der Programmvorhaben der Volkshochschule

§ 13 Abs. 7

Der Beirat führt alle zwei Jahre eine „Regionale Weiterbildungskonferenz“ durch, erstmals in der ersten Jahreshälfte 2008.

II. Die Satzung wird mit den Änderungen gemäß Ziffer 1 in ihrem vollen Wortlaut neu bekannt gemacht.

TOP 3

(Drucksachen-Nr. 2007-2989)

Beitritt zur "ZLL"

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 19.2.2007

Zum aktuellen Sachstand führt Kreisbeigeordneter Ottmar Lich aus, die Anmeldung beim Land sei erfolgt, nun stünde ein Gesprächstermin an, an dem neben seiner Person der Dezernent vhs, Helmut Betschel-Pflügel, sowie Mitarbeiter von Kreisverwaltung und vhs teilnehmen. Zu klären seien noch Fragen zu Standort, Räumen und rechtlichen Anforderungen. Ein Konzept müsse erstellt, ebenso die Finanzierungsfrage geklärt werden, auch im Hinblick auf die Beteiligung der vhs.

Der Betriebsleiter der vhs, Walter Lochmann, erläutert das pädagogische Konzept und die Hintergründe Lebensbegleitenden Lernens. Die Unterlagen seiner Ausführungen werden dem Protokoll beigelegt. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Es wird vereinbart, dass der TOP zur ständigen Begleitung im Ausschuss verbleibt.

TOP 4

(Drucksachen-Nr. 2007-2988)

Finanzierung NachSchule

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 21.2.2007

Kreisbeigeordneter Ottmar Lich teilt mit, er habe Gespräche mit dem Träger der NachSchule geführt. Inhalt seien unter anderem die Frage nach einem zukunftsfähigen Konzept, nach der bedarfsgerechten Zielgruppen (unter 25 Jahre und über 50 Jahre) und nach der Sicherung der Finanzierung gewesen. Bislang sei letztere über Bund und Land gelaufen, der Kreis habe sich nicht beteiligt. Mit dem Träger werde ein Konzept erstellt, das im Ausschuss vorgestellt werde, ebenso ein Konzept für eine Leistungsvereinbarung mit dem Träger.

Was die Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit angeht, so seien die Aussichten hierfür gut, teilt Her Lich mit. In Hinblick darauf zieht die SPD-Fraktion ihren diesbezüglichen Änderungsantrag zum Haushalt 2007 (Punkt 4) zurück. Der TOP als solcher verbleibt zur weiteren ständigen Begleitung im Ausschuss.

TOP 5

Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Anfragen an den Fachdezernenten

Auf Nachfrage des Abg. Bernd Witzel (FWG/UWG), wann mit der Beendigung des Umbaus der Mensa am Schulzentrum Bad Nauheim zu rechnen sei, teilt Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith mit, dass die Arbeiten im Zeitplan seien und mit einer planmäßigen Fertigstellung zu rechnen sei. Die Übergabe an die Schule sei für das nächste Schuljahr geplant.

Die Abg. Hannelore Rabl (Bündnis 90/Die Grünen) regt eine Ausschusssitzung in Nidda an, bei der sich der Ausschuss einen Eindruck von der guten Zusammenarbeit der Schulbibliothek des Gymnasiums Nidda und der Stadtbibliothek Nidda machen könnten. Da diese gute Zusammenarbeit auch für andere Schulen gelte, so das Ergebnis der Diskussion, nimmt der Ausschussvorsitzende Abstand von dieser Idee, da es schwierig sei, eine richtige Auswahl zu treffen.

Auf eine Frage des Abg. Bernd Witzel (FWG/UWG) bezüglich des Freiwilligen Kulturzusammenschlusses teilt der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith mit, dass der Ministerpräsident bis Ende Mai über die Entscheidung des Wetteraukreises informiert werde, und bis dahin die Abstimmung im Kreisausschuss erfolge. Was die Finanzierung angehe so sei mittel- bis langfristig an 10 Euro pro Einwohner/in gedacht. Eine zum Freiwilligen Kulturzusammenschluss gefertigte Kreisausschussvorlage werde auch im Ausschuss für Schule und Kultur und im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Auf weitere Nachfrage des Abg. Bernd Witzel (FWG/UWG) bezüglich der Stelle für Sozialarbeit an der Solgrabenschule teilt Herr Lich mit, dass es hier keine Änderungen gebe.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Gerd Gries um 15:12 Uhr die Sitzung.

aufgestellt

Petra Schnelzer
Schriftführerin

Gez. Gerd Gries
Ausschussvorsitzender